

**Marktgemeinde Hörbranz  
Gemeindevertretung**

Hörbranz, am 15. Oktober 2013

**Protokoll  
Nr. 26**

über die am 25.09.2013 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer OG stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender  
Vizebgm. Srienz Petra  
GR Biegger Siegfried  
GR Jeglic Dietmar  
GR Pinkelnig Gerhard  
GR Rauch Georg  
GR Siebmacher Josef  
GV Boch Wolfgang, Ing.  
GV Bösch Erika  
GV Einwallner Reinhold, Ing.  
GV Fink Lukas  
GV Hack Manuela (LAbg.)  
GV Hagen Thomas  
GV Hiebeler Günter  
GV Huber Rudolf  
GV Hutter Richard  
GV Mangold Herbert  
GV Moosbrugger Lars  
GV Paul Stefan  
GV Schmitzer Andreas  
GV Wurzer Martin  
EM Gadner Helmut  
EM Gieselbrecht Bruno  
EM Gorbach Josef  
EM Linder Manuela  
EM Mangold Christiane, Mag.  
EM Sigg Christine

Auskunftspersonen:

Vertreter der Fa. Prinz, Arch. Bernd Frick, DI und  
Arch. Richard Winkel, DI (zu TOP 2),  
Luchetta Franco, GF Josefsheim (zu TOP 5)

Schriftführerin:

GSekr. Malz Beate, Dr.

### 1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und bietet den im Saal befindlichen Zuschauern die Gelegenheit, von der Möglichkeit der Bürgerfragestunde Gebrauch zu machen, was ein anwesender Bürger tut und sich betreffend „Haus der Zukunft“ äußert. Eine Anfrage wird nicht gestellt.

Anschließend stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest, teilt mit, dass TOP 7 „Straßenübernahme“ von der Tagesordnung abgesetzt wird, weil aufgrund von Änderungen im Straßengesetz erst Abklärungen zu treffen sind.

Die Sitzung wird eröffnet.

### 2. **Projektpräsentation Fa. Prinz**

Die Firma Prinz plant am Standort Haltmeier/Gorbach Wiese eine Betriebserweiterung und möchte ihre Pläne dazu vorstellen. Als Auskunftspersonen zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende Thomas und Christa Prinz, Reinhold Blasch, Max Prinz und Thomas Prinz junior sowie das Architektenteam Frick und Winkel, die die Pläne anhand einer Powerpoint-Präsentation vorstellen sowie ein Modell präsentieren. Am Standort der Fa. Haltmeier in der Salvatorstraße soll ein „Obsthof“ entstehen – bestehend aus kubusartigen Produktionshallen entlang der Autobahn, die in der Gestaltung gestapelten Obstkisten nachempfunden sind, sowie einem Besucherzentrum, das „Rheintalhaus“ genannt wird, mittig platziert. Geplant ist, künftig die Rohwaren (Obstanlieferung) sowie Verpackung und Versand dorthin zu verlagern.

Bisher wurden bereits die Haltmeier-Grundstücke erworben und vier Außenlager errichtet.

Einige Gemeindevertreter stellen Fragen an die Fa. Prinz, u.a. betreffend Zufahrt im Falle einer Erweiterung, Anzahl der Arbeitsplätze (Antwort Thomas Prinz: geschätzt vorerst ca. 70 bis 80 zusätzliche), zeitliches Ziel (Plan lt. Thomas Prinz: Baustart 2015). Mehrfach positiv betont wird die Verlagerung des Lkw-Verkehrs außerhalb des Ortszentrums.

Der Vorsitzende erklärt, dass in der heutigen Sitzung die grundsätzliche Meinung der GV eingeholt werden soll, ob die Umsetzung dieser Pläne an diesem Standort vorstellbar ist. Dies wird einstimmig positiv bewertet.

Der Bgm. erläutert, dass als nächste Schritte der Umwidmungsantrag der Fa. Prinz im Raumplanungsausschuss behandelt werden soll und anschließend der GV vorgelegt werden soll, weiters ist die Einarbeitung in das zukünftige Räumliche Entwicklungskonzept (REK) für das Gewerbegebiet Krüza notwendig.

### 3. **Räumlichkeiten für den Musikverein**

Der Bgm. verweist auf das Ergebnis der Untersuchungen des Arch. Fabach, der mit der Standortstudie betraut wurde (die Unterlagen wurden als Beilage zur Einladung mit den Sitzungsunterlagen allen Gemeindevertretern zugestellt) und stellt gemeinsam mit der SPÖ folgenden Antrag:

„Die GV möge beschließen, den neuen Standort laut beiliegendem Plan direkt angrenzend an das jetzige Probelokal bei der Musikschule/Mittelschule mittels eines Planungsentwurfes untersuchen zu lassen und gegebenenfalls eine baldige Baurealisierung zu ermöglichen.

Gleichzeitig soll das Projekt „Kleinkinder- und Ganztagesbetreuung beim Kindergarten Unterdorf“ laut der Studie Fabach weiterverfolgt werden.

Themenbezogene Arbeitsgruppen, die vor allem mit Nutzern besetzt sind, sollen die Ausführungsdetails erarbeiten.“

Der schriftlich formulierte Antrag wird an alle Gemeindevertreter verteilt und ist Bestandteil des Protokolls (Anhang).

Zur näheren Ausführung erläutert der Bgm., dass mit dem vorgeschlagenen Musikprobelokal-Standort gemeint sei, angrenzend an die bestehende Mauer der Fa. Prinz sowie an das Grundstück von Gorbach, in unmittelbarer Nähe zur Musikschule. Die Besitzer der Nachbargrundstücke haben in einem Vorgespräch zum vorgeschlagenen Standort ihre Zustimmung signalisiert. In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Vorschläge und Lösungsansätze diskutiert.

Mit 23 : 4 Stimmen wird dem vorliegenden Antrag zugestimmt.

#### **4. Räumlichkeiten für die Kleinkinderbetreuung**

Hierzu verweist der Bgm. ebenfalls auf den Antrag vom vorigen TOP, in dem ausgeführt wird, dass das Projekt „Kleinkinder- und Ganztagsbetreuung beim Kindergarten Unterdorf“ laut dem Ergebnis der Studie Arch. Fabach weitergeführt werden soll. Themenbezogene Arbeitsgruppen, die vor allem mit Nutzern besetzt sind, sollen die Ausführungsdetails erarbeiten.

Nach einigen Wortmeldungen wird der Beschluss für diese Vorgangsweise einstimmig mit 27:0 Stimmen gefasst.

#### **5. Gesellschaftereinlage Sozialzentrum Josefsheim**

Der Vorsitzende verweist auf das Protokoll der letzten Sitzung des Beirates Sozialzentrum Josefsheim, das mit den Sitzungsunterlagen an die Gemeindevertreter versendet wurde. Darin ist festgehalten, dass die Josefsheim-GmbH, die im Eigentum der Marktgemeinde Hörbranz (alleiniger Gesellschafter) steht, seit drei Jahren keine Miete mehr an die Gemeinde bezahlt hat. Aufgrund der Mietschulden und weiterer Zahlungen, die vor allem durch das Abgelten von Überstunden in den letzten drei Jahren angefallen sind, ist das Josefsheim mit EUR 969.541,09 im Minus.

Der Vorschlag des Beirates lautet:

Um die Mietschulden sowie den Bilanzverlust auszugleichen soll die Gemeinde eine Gesellschaftereinlage von EUR 969.541,09 ins Budget Josefsheim tätigen. Mit Überweisung der Gesellschaftereinlage wird die Sozialzentrum-GmbH die offenen Mietschulden bei der Gemeinde von EUR 681.257,80 begleichen. Mit der Differenz von EUR 288.283,29 werden die übrigen Verbindlichkeiten abgedeckt.

Nach einigen Wortmeldungen dazu stellt der Bgm. klar, dass dem Josefsheim-Budget und -Rechnungsabschluss jährlich von Beirat und Gemeindevertretung zugestimmt wurde und es sich bei den Mietzahlungen um theoretische Zahlungen handelt, da es sich um eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gemeinde handelt.

Einstimmig wird – der Empfehlung des Beirats folgend – die Gesellschaftereinlage in Höhe von EUR 969.541,09 beschlossen.

## 6. Wasserbezugsvertrag Gemeinde Eichenberg

Der Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Eichenberg aus dem Jahre 1983 ist abgelaufen. Der Vorsitzende erläutert, dass dieser neu adaptiert und indexiert werden soll, u.a. soll eingefügt werden, dass eine Wasserlieferung auch von der zukünftigen Quellsanierung abhängig ist.

Auf Nachfrage erläutert der Bgm., dass es sich um einen Wasserbezug von ca. 3.000 m<sup>3</sup> pro Jahr zu einem Preis von derzeit rund 20 Cents pro m<sup>3</sup> handelt.

Einstimmig wird beschlossen, den Wasserbezugsvertrag mit der Gemeinde Eichenberg zu den erwähnten Voraussetzungen um weitere 30 Jahre zu verlängern.

## 7. Umwidmungen (2. Beschlussfassung)

Folgende Umwidmungsanträge werden behandelt:

### 79. Änderung des Flächenwidmungsplanes:

#### *2. Beschlussfassung:*

02-2013 Fröis, Dr. Hubert und Cornelia

Gst-Nr 1224

Grundstücksbereinigung (gesamte Gst-Nr 1224/1 in BW)

tw. ca. 80 m<sup>2</sup> von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Baufläche Wohngebiet, lt. Planbeilage Widmung neu und Teilungsentwurf DI Ender.

Der Vorsitzende erklärt, dass während der Auflagefrist keine Einwendungen gegen die geplante Flächenwidmung eingebracht worden sind. Die Widmung wird einstimmig mit 26:0 Stimmen genehmigt.

03-2013 Humer Simone Jacqueline

Gst-Nr 2277/1, Gesamtfläche rund 523 m<sup>2</sup>

Tw. ca. 340 m<sup>2</sup> von (BW) Baufläche Bauerwartungsgebiet in BW Baufläche Wohngebiet, lt. Planbeilage Widmung neu.

von FS Gärtnerei in BW, (BW) und Straße, lt. Planbeilage

Der Vorsitzende erklärt, dass während der Auflagefrist keine Einwendungen gegen die geplante Flächenwidmung eingebracht worden sind.

Auch diese Widmung wird einstimmig mit 26:0 Stimmen genehmigt.

## 8. Dienstpostenplan, administrative Entlastung im Pflichtschulbereich

Der Vorsitzende verweist auf das den Sitzungsunterlagen beigelegte Schreiben vom Gemeindeverband und erläutert, dass eine neue Regelung besagt, dass das Land Vorarlberg nun auch finanzielle Mittel zur Verfügung stellt, wenn administrative Aufgaben im Pflichtschulbereich durch Gemeindebedienstete erledigt werden.

Gespräche mit der Volks- und Mittelschule haben ergeben, dass die Mittelschule für den administrativen Bereich die Unterstützung der Gemeinde in Anspruch nehmen möchte. Angelehnt an die Förder Richtlinien wäre dort eine Anstellung für den administrativen Bereich im Ausmaß von zehn Stunden pro Woche (25 Stellenprozente) möglich. Gefördert wird ein Stundenlohn bis zu EUR 22.

Einstimmig wird beschlossen, den Dienstpostenplan um 25% zur administrativen Entlastung der Mittelschule zu erweitern.

**9. Protokollgenehmigung Nr. 25**

Das Protokoll Nr. 25 wird einstimmig genehmigt.

**10. Allfälliges**

- a) Der Vorsitzende weist auf einen zusätzlichen GV-Sitzungstermin am 23.10.2013 zur Terminvormerkung hin.
- b) Kunstrasen: Die Entscheidung über die Ausführung des Rasens beim Sportplatz sei in Planung.
- c) Räumliches Entwicklungskonzept (REK): Im Oktober findet die nächste Sitzung des Raumplanungsausschusses statt.
- d) Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ stellt die Anfrage an den Bgm. wie hoch der Kommunalsteuer-Anfall der Fa. Sonderhoff ist.
- e) Eine Anfrage zum „Großgasteigerhaus“ wird vom Bgm. beantwortet.
- f) Eine Anfrage zur Autobahnraststätte wird vom Bgm. beantwortet.
- g) Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ erinnert an den Beschluss vom 27.03.2013, dass jede Fraktion die Gelegenheit erhalten soll, Beiträge im Hörbranz Aktiv zu veröffentlichen und weist darauf hin, dass festgelegt wurde, dass die kleinste Fraktion beginnen soll. Der Fraktionsvorsitzende der SPÖ macht darauf aufmerksam, dass die Details zu den Veröffentlichungen noch zu besprechen sind und regt ein weiteres Treffen dazu an. Verwiesen wird auf die in der Sitzung vom 27.03.2013 beschlossenen Richtlinien dazu.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Die Schriftführerin:



Dr. Beate Malz

Der Vorsitzende:



Bgm. Karl Hehle

## **Antrag** an die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hörbranz

Hörbranz, 25. September 2013

---

**Betrifft:** Erstellung eines Planungsentwurfes zur Errichtung von Proberäumlichkeiten für den Musikverein am Standort Musikschule/Mittelschule und Umsetzung der Empfehlung zur Realisierung der Kleinkinderbetreuung beim Standort Unterdorf.

Sehr geehrte Mitglieder der Gemeindevertretung!

Eine Arbeitsgruppe mit Mandataren aller in der Gemeinde vertretenen Fraktionen hat im März 2012 vereinbart, im Rahmen einer Nutzungsstudie Handlungsempfehlungen gezielt auf die dringlichen Themenkreise „Kleinkinderbetreuung und Musikverein“ zu erarbeiten.

Architekt Robert Fabach vom Büro Raumhochrosen hat im vergangenen Jahr diese Studie zusammen mit allen Betroffenen und den Mandataren erarbeitet und präsentiert. Die Ergebnisse liegen Ihnen vor.

Laut der vorliegenden Studie sollen die Proberäumlichkeiten in einem neu zu errichtenden Gebäude nahe des ehemaligen „Haus der Zukunft“ angesiedelt werden. Dieser Standort grenzt wiederum an das Grundstück der einsprechenden Nachbarn und es kann davon ausgegangen werden, dass auch dieser Standort voraussichtlich nicht die Zustimmung der Nachbarn finden würde. Das bedeutet, dass auch in naher Zukunft keine neuen Räumlichkeiten für den Musikverein zur Verfügung stehen werden.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

**Die Gemeindevertretung möge beschließen, den neuen Standort lt. beiliegendem Plan direkt angrenzend an das jetzige Probelokal bei der Musikschule/Mittelschule mittels eines Planungsentwurfes untersuchen zu lassen um ggf. eine baldige Baurealisierung zu ermöglichen.**

**Gleichzeitig soll das Projekt „Kleinkinder- und Ganztagesbetreuung beim Kindergarten Unterdorf“ lt. der Studie Fabach weiterverfolgt werden.**

**Themenbezogene Arbeitsgruppen, die vor allem mit den Nutzern besetzt sind, sollen die Ausführungsdetails erarbeiten.**

Wir bitten die Mitglieder der Gemeindevertretung um Ihre Zustimmung.

Bgm. Karl Hehle



GV Reinhold Einwallner





Standortstudie M=1:1000